

Mitgliederversammlung

Koalitionsvertrag

Abstimmung

10.12.2025 KV Düsseldorf





Tagesordnung

- 1. Formalia**
- 2. Entscheidung über den Koalitionsvertrag mit der CDU Düsseldorf**
- 3. Verschiedenes**



Formalia

- 1. Wahl der Versammlungsleitung**
- 2. Wahl der Protokollführung**
- 3. Annahme der Tagesordnung**
- 4. Annahme des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 28. Oktober 2025**



TOP 2: Koalitionsvertrag

Agenda



1. **Vorstellung des Koalitionsvertrag** – 35min (alle Sprechenden mit gleicher Redezeit; 5 min)
 - a) Einbringung Mehrheitsvotum (6x5 min)
 - b) Minderheitsvotum (5 min)
2. **Aussprache und Rückfragen**
 - a) 3 Blöcke à 4 geloste Redebeiträge (quotiert/offen) (je 3 min)
 - b) Nach jedem Block Redebeitrag zur Beantwortung Rückfragen durch Verhandlungsteam (3 min)
 - c) Nach jedem Block ein gesetzter Redebeitrag (je 4 min)
 - I. Sara Nanni
 - II. Grüne Jugend
 - III. Miriam Koch
3. **Einbringung Änderungsantrag GJ (3 min), Gegenrede + 2 gesetzte Reden (1 Pro, 1 Contra; je 3 min)**
4. **Abstimmung Änderungsantrag, dann Gesamtantrag**



Vorstellung des Koalitionsvertrags

1. **Ausgangslage & Verfahren – Patricia Guillaume**
2. **Vorstellung der Top-Themen aus dem Koalitionsvertrag**
 - a) Wohnen – Frank Schulz
 - b) Mobilität – Mirja Cordes
 - c) Klima & Umwelt – Stefan Engstfeld
 - d) Sicherheit und Sauberkeit - Stefan Engstfeld
 - e) Opernhaus der Zukunft – Clara Gerlach
 - f) Investitionen & Finanzen – Clara Gerlach
 - g) Warum es sich noch lohnt – Maximilian Fries
 - h) Empfehlung / Einbringung Antrag A3– Maximilian Fries
3. **Mindervotum – Philippa Klein**



Ausgangslage & Verfahren

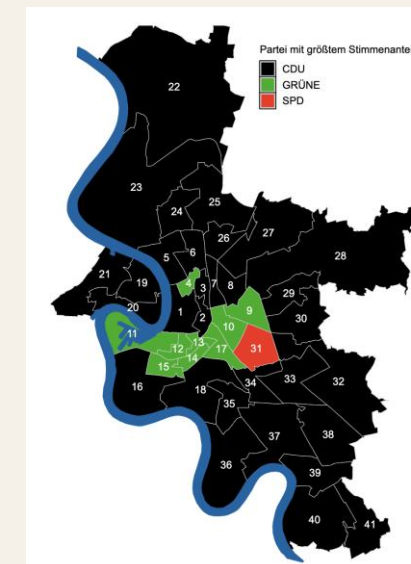
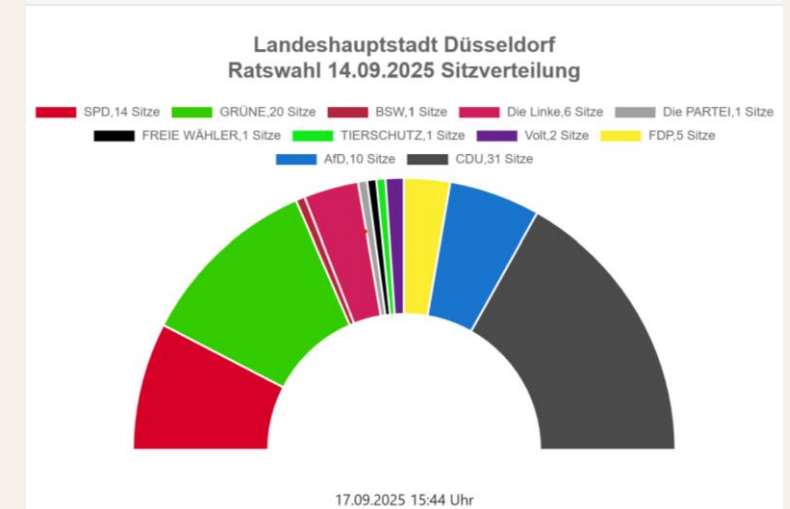
Ausgangslage

Auf Basis des Wahlergebnisses gab es zwei Optionen (92 Sitze / Quorum 47):

a) **2-Parteien-Koalition: CDU und GRÜNE mit stabiler Mehrheit (51 Sitze im Stadtrat)**

b) **3-Parteien Koalition. CDU und SPD/Volt mit knapper Mehrheit (48 Sitze im Stadtrat)**

- CDU sondiert mit beiden Konstellationen
- Ohne CDU keine Mehrheit möglich (2020: GRÜN)
- Bürger*innen der Stadt haben schwarz/grün gewählt
- Keller hat im Wahlkampf immer wieder grüne Themen übernommen



*Erfolgreich
gegen den
NRW-Trend*



Ausgangslage & Verfahren

Verhandlungsverfahren

- 11 Arbeitsgruppen mit breiter Beteiligung auch außerhalb der Ratsfraktion und der Partei (u. a. Drogenhilfe, ADFC)
- Dreiklang an jedem Montag:



Ziel: Rückkopplung und Transparenz zwischen den Arbeitsgruppen in der Fraktionssitzung! Konflikte und Querschnittsthemen mit allen (35+ Leute) teilen.



Ausgangslage & Verfahren

Koalitionsvertrag \neq Kooperationsvertrag

- **Ziele, Verfahren und Leitplanken** statt lange Maßnahmenlisten (wie im Koop-Vertrag)
- Denn: Es gibt **keine alternativen Mehrheiten**. Jede Verwaltungsvorlage muss vorher durch die Koalition – keine Überraschungen mehr.
- Zentral für eine gelingende Koalition:
 - **Kein reines Nullsummenspiel**, kein kleinster gemeinsamer Nenner, sondern gemeinsame Projekte und Verständnis über das Ziel der Koalition
 - **Klarheit über Ziele und Verfahren**

Die **Probleme** angehen, die uns die Menschen im Wahlkampf genannt haben





Mietschutz.Jetzt – Kommt!

***Menschen sollen in ihren angestammten Vierteln
bleiben können und Wohnen muss insgesamt bezahlbar bleiben.***

- **Wohnungsaufsicht** sichtbarer, handlungsfähiger & ansprechbar für Mieter*innen – Nutzung aller rechtlichen Möglichkeiten
- **Mietschutz.Jetzt**: Fragenkatalog und Schnittstelle für Mieter*innen zu Wohnungsaufsicht & Zusammenarbeit mit Mieterverein
- **Kurzzeitvermietung & Leerstand**: Wohnraumschutzsatzung weiterentwickeln & Sanktionen
- **Mietpreisüberhöhungen & Entmietung**: ALLE rechtlichen Möglichkeiten nutzen
- **Soziale Erhaltungssatzung**: Drei neue und dann Evaluation
- **Ankauf von Bestandsimmobilien** durch städtische Töchter

The screenshot shows a mobile app interface with a green gradient background. At the top, it says "Ja, Clara!" next to a sunflower icon and a hamburger menu icon. Below this, the text reads: "Wir bleiben in unserem Viertel wohnen! Verdrängung & Entmietung stoppen. Mietschutz. Jetzt!". At the bottom, there are three red buttons with white text: "Mach den Mietwucher-Check!", "Leerstand melden!", and "Entmietung droht?".



Mehr bezahlbaren Wohnraum schaffen

Rahmenbedingungen schaffen, damit mehr bezahlbarer Wohnraum entsteht.

- **Vorausschauende Bodenpolitik:** Aktivierung von Brachflächen, Vorkaufsrechte nutzen, Fokus auf gemeinwohlorientierte Akteure & gemischte Quartiere
- **Bestand schützen & nutzen:** Erhalt geförderter Wohnungen, Umwandlung Büro- und Gewerbefläche, Ankauf Bestandsimmobilien
- **Weiterentwicklung des Baulandmodells mit Gemeinwohlquote:** Private Investoren stärker in die Pflicht nehmen, damit insgesamt mehr gebaut wird





Mobilität

Gemeinschaftliche Verkehrspolitik

Bedürfnisse ernst nehmen → Knoten der letzten fünf Jahre auflösen und weg vom (Kultur-) Kampf um jeden Parkplatz

ADFC-
Maßnahmenliste
in allen
Stadtteilen

ÖPNV, Rad- und
Fußverkehr
stärken

Kernstraßennetz
IHK

Mehr
Nachbarschafts-
zonen, Tempo30,
Schulwege

„Der ruhende Verkehr soll vorrangig im privaten Raum verortet werden, um den öffentlichen Raum als Lebens- und Aufenthaltsraum zu sichern.“

Neues Dezernat für Infrastruktur, das CDU und GRÜN gemeinsam besetzen

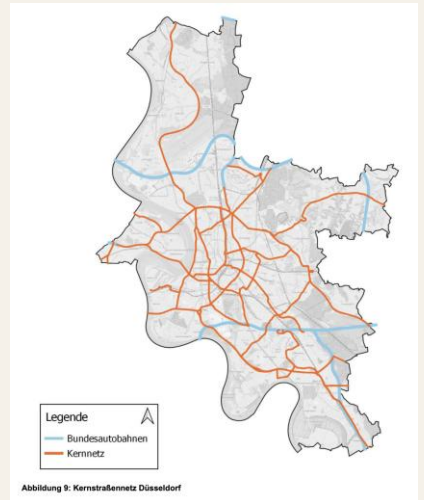


Abbildung 8: Kernstraßennetz Düsseldorf

[Pressemitteilung im Browser ansehen](#)

adfc düsseldorf
Pressemitteilung



Düsseldorf kann auch gute Radverkehrsinfrastruktur - Fahrradstraße Am Wehrhahn
© ADFC Düsseldorf - dieses Bild darf lizenzfrei im Rahmen dieser Pressemitteilung genutzt werden.

Düsseldorf, 1. Dezember 2025

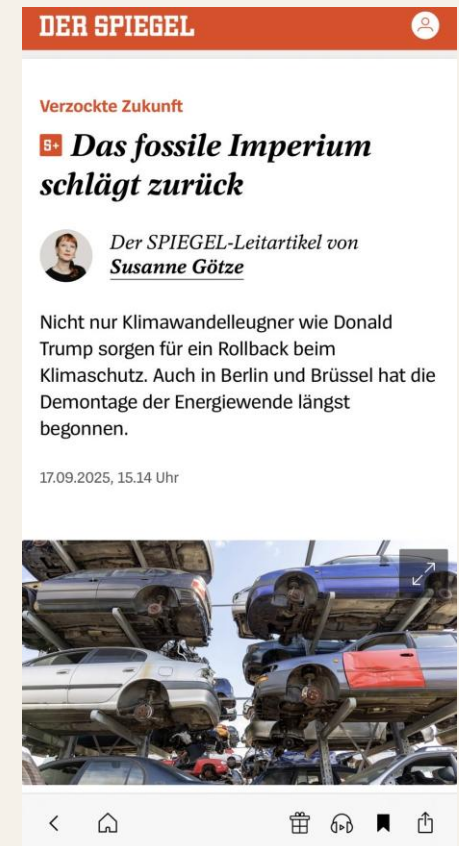
ADFC Düsseldorf zum neuen Koalitionsvertrag
Daniela Günther: „Eine zweite Chance für
Oberbürgermeister, CDU und Grüne“



Klima und Grün

Klima- & Umweltschutz massiv unter Druck. Wir halten dagegen.

- **Rekordinvestition: 500 Millionen Euro über 5 Jahre**, mit mindestens 80 Millionen jährlich - Klimaneutralität 2035 ist und bleibt das Ziel.
- **Systemwechsel:** Konkrete Maßnahmenplanung im Haushalt mit engem Monitoring, Controlling mit unterjährigem Nachsteuern und Transparenz.
- **Solaroffensive, Wärmeplanung, Sanierung** etc.
- Das **Umwelt-Dezernat** bleibt bei uns und wird in der Legislatur erweitert.
- Neues Tempo und Flächen beim **Entsiegeln in allen Stadtteilen**, u. a. mit 10 Millionen für das **Klimaanpassungskonzept; Netto-Nullversiegelung**
- **Renaturierung, Naturschutzgebiete** und **Wiedervernässung von Mooren** – Beim **Deich:** Falls Entscheidung, können wir anders als CDU stimmen.
- **Klimapakt Wirtschaft** und grüner Wirtschaftsstandort





Sicherheit und Sauberkeit

- **Stadtsauberkeitsoffensive:** Alle Stadtteile, Mülldetektive, Bußgelder für Müllsünder*innen erhöhen und endlich Containerstandorte angehen
- **Zero-Waste & Mehrwegoffensive** – Ultima ratio: Verpackungssteuer
- **SiBu - Sicherheit im Bahnhofsumfeld** weiter: Sicherheit, Prävention & soziale Hilfen
- **Suchthilfe: Züricher Modell** aus niedrighschwelligen Angeboten, geeigneten Anlauf- und Konsumstellen und Ordnungsrecht – in enger Abstimmung mit der Düsseldorfer Drogenhilfe
- **Verkehrsüberwachung stärken**, u. a. mit ScanCars und digitalen Kontrollen gegen Zweite-Reihe- und Gehwegparken





Opernhaus der Zukunft

Musikzentrum für alle vs. Opernhaus für wenige

- **Oper, Musikschule und Musikbibliothek** als Dritter Ort für die ganze Stadt
- **Entscheidung** im Stadtrat auf Basis einer genauen Kostenplanung
- **Kostendeckel** von 1 Milliarde (inkl. Planungs- und Nebenkosten, exkl. Grundstück und Finanzierung)
- Erstmals **IPA (Integrierte Projektabwicklung)-Verfahren zur Kostenkontrolle** → Vertrag inkl. Anreizsystem zur Zielerreichung
- **Finanzierung:** Über 60 - 100 Jahre, z. B. durch ein Miet-/Forfaitierungsmodell
- **Bürgerbeteiligung** intensivieren und auskömmlich finanziert – Möglichkeit von Bürgerräten im Vertrag & Kleine Kommission gehen weiter.
- **Mehr Kontrolle geht nicht:** Grünes Kultur-Dezernat & IPM mit Grünem Aufsichtsratsvorsitzenden



Investitionen & Finanzen

- **3 Großprojekte** (Theodor-Heuss-Brücke, Technisches Verwaltungsgebäude (Neues Konzept), Musikzentrum/Oper)
- **Bisherigers Investitionsvolumen von ca. 480 Mio. EUR/Jahr** bleibt davon unberührt, auch weil der Schulbau jetzt zum Ende kommt (Rekord im NRW-Vergleich)
- **Finanzierungsvorbehalt** für alle vereinbarten Maßnahmen im Vertrag. Ziel: Haushaltsicherung vermeiden in wirtschaftlich schwieriger Lage
- **Mehrfache Schutz-Riegel** eingezogen
 - **Soziales Netz:** „Auch angesichts großer Einzelprojekte wollen wir in der Wahlperiode sicherstellen, dass das Investitionsniveau im Übrigen bei gleichbleibenden Bedingungen gehalten wird und unser Engagement darüber hinaus auf konstant hohem Niveau bleibt.“
 - **Investitionen:** „Wir garantieren, dass andere Investitionen nicht aufgrund des Neubaus Oper, Clara-Schumann Musikschule und Musikbibliothek leiden.“ inkl. Rheinbahn und Immobilienankäufe



Warum es sich auch noch lohnt ...

- Gender Budgeting
- Rollenmodell Jungs
- Nachbarschaftsfeste
- OGS geschützt!
- Keine Bezahlkarte
- Düsseldorf App
- Housing First
- ScanCars
- Kinder- und Jugendbeteiligung verbindlich verankern
- Stärkung von Stadtteilzentren
- Meisterquartier am Tetelberg
- Digitale Souveränität
- U3-Betreuung bis 35 h beitragsfrei und Familien mit geringen Einkommen weiter entlasten
- Gesundheit ins Dezernat von Miriam Koch
- Jugendplätze
- Kinderschutz
- Chancenfonds für von Armut betroffene Kinder
- Sport für alle!
- Schwammstadt
- Frauengesundheit
- Drittes Frauenhaus



Empfehlung: Antrag A3

Der Kreisverband Düsseldorf von BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN beschließt die Annahme des mit der CDU Düsseldorf ausgehandelten Koalitionsvertrags.

Antragssteller*innen: 7 von 8 Mitgliedern des Verhandlungsteams



Mindervotum

Redebeitrag von Philippa Klein



Aussprache & Rückfragen

- a) 3 Blöcke à 4 geloste Redebeiträge (quotiert/offen) (je 3 min)
- b) Nach jedem Block Redebeitrag zu Rückfragen Verhandlungsteam (3 min)
- c) Nach jedem Block ein gesetzter Redebeitrag (je 4 min)
 - I. Sara Nanni
 - II. Grüne Jugend
 - III. Miriam Koch
- d) Einbringung Änderungseintrag GJ (3 min), Gegenrede + 2 gesetzte Reden (1 Pro, 1 Contra; je 3 min)



Änderungsantrag A3-001

Der Kreisverband Düsseldorf von BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN beauftragt das Verhandlungsteam, Nachverhandlungen mit der CDU Düsseldorf zu einem möglichen Koalitionsvertrag zu führen. Ziel ist dabei eine substantielle Verbesserung der bisher erzielten Ergebnisse, besonders in den folgenden Bereichen:

- Klima und Umwelt: u.a. Himmelgeister Deich, Klima-Sektorpläne
- Wohnen: u.a. konkrete Mittel für die städtische Wohnungsgesellschaft, Sozialbauquoten, Verkauf von Grundstücken zu Finanzierungszwecken
- Mobilität: u.a. konkretes Ziel bzgl. der umzusetzenden ADFC-Radwegmaßnahmen, Konkretisierung beim ÖPNV-Zielkonzept „Stadtbahn und Straßenbahn“, konkretes Ziel zum Ausbau der Mobilitätsstationen
- Finanzen: u.a. Bürger*innenentscheid Opernneubau oder Stärkung der kommunalen Einnahmen (Verpackungssteuer, Grundsteuer C, Zweitwohnsitzsteuer)

Das nachverhandelte Ergebnis soll der Mitgliederversammlung erneut zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden.

Abstimmung





Antrag A3

Der Kreisverband Düsseldorf von BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN beschließt die Annahme des mit der CDU Düsseldorf ausgehandelten Koalitionsvertrags.

Antragssteller*innen: 7 von 8 Mitgliedern des Verhandlungsteams

Abstimmung



TOP 3: Verschiedenes





Vielen Dank!